

KOSMETISCHE MEDIZIN

5.16

ORGANSCHAFTEN:

Arbeitsgemeinschaft Ästhetik und Dermatologische Institute e.V.
Austrian Academy of Cosmetic Surgery & Aesthetic Medicine
Cosmetic Dermatology Society of India
Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie e.V.
European Society of Cosmetic and Aesthetic Dermatology
Network-Globalhealth
Österreichische Gesellschaft für Kosmetische Dermatologie und Altersforschung

.....
FÄDEN ZUR HAUTREGENERATION
UND ZUM LIFTING
.....

BOTULINUMTOXIN A IN DER BEHANDLUNG
DER HIDRADENITIS SUPPURATIVA
.....

DIE COTOFANA ANATOMIE KURSE
.....

MEHR BEWUSSTSEIN
FÜR HELLEN HAUTKREBS SCHAFFEN!
.....

gmc
—

Anatomy meets Aesthetics

Anatomie lernt man nicht aus Büchern allein. Der Ästhetische Chirurg muss ganz selbstverständlich sehr gute Kenntnisse der Anatomie jener Regionen besitzen, in denen er/sie tätig werden will. Aber auch für Anwender von minimal invasiven Verfahren einschließlich Botulinumtoxin, Filler oder Fäden ist die Anatomie unverzichtbar. Eine exzellente Möglichkeit auf höchstem Niveau und dennoch Praxis orientiert oder Anwender orientiert die Detailkenntnisse zu vertiefen, bieten verschiedene Organisationen in Deutschland an wie die DGBT, die Global Health Akademie oder das LIVE-Symposium. Jetzt gibt es eine weitere Initiative, die Cotofana Anatomie Kurse. Professor Sebastian Cotofana hat sich in den letzten Jahren aus anatomischer Sicht wie kaum ein Zweiter mit der Anatomie des Weichteilgewebes des menschlichen Gesichts beschäftigt und die Brücke zur ästhetischen Medizin geschlagen. Aus seiner Feder und mit seiner richtungsweisenden Mitarbeit sind mehrere, international beachtete Publikationen entstanden. Neue anatomische Strukturen wurden erstmalig beschrieben.



Botulinumtoxin (BoNT) ist eine erstaunlich vielseitige Substanz. Über die in der Ästhetik vielfach genutzte muskelrelaxierende Wirkung hinaus stoppt BoNT die übermäßige Schweißsekretion, wirkt antipruriginös und, wie Berthold Rzany und Martina Hund exemplarisch beschreiben, ist antiinflammatorisch wirksam. Sie haben die Substanz bei milder *Acne inversa / Hidradenitis suppurativa* erfolgreich eingesetzt. Ein interessanter Aspekt.

Ihr

Uwe Wollina, Dresden

COTOFANA ANATOMY COURSES, CAC

Die Cotofana Anatomie Kurse

GESPRÄCH MIT PROF. DR. MED. SEBASTIAN COTOFANA
ZU EINEM INNOVATIVEN ANATOMIEANSATZ FÜR DIE ÄSTHETIK

KM: Herr Prof. Cotofana, derzeit werden sehr viele Anatomiekurse für ästhetische Mediziner angeboten. Auch Sie selbst geben ja zahlreiche Kurse. Wieso jetzt noch ein weiterer Kurs?

SC: Es ist richtig, dass ich von zahlreichen Veranstaltern und Gesellschaften (DGBT, LIVE-Symposium, IMCAS, ISDS) angefragt werde, ob ich für sie bestimmte anatomische Themen präsentieren kann. Ich hatte allerdings schon seit einigen Jahren die Idee für einen eigenen Kurs, der nicht Interessen geleitet ist und basierend auf einer eigenen Konzeption. Als die Globalhealth Akademie für Ästhetische Medizin auf mich zukam und mir das Angebot machte, einen eigenen Kurs (Cotofana Anatomy Course, CAC) zu entwickeln, habe ich die Chance zur Realisierung gesehen. Die Anatomie per se ist in meinen Augen eine neutrale und weniger Industrie-gebundene Disziplin. Daher bietet es sich an, derartige Kurse als Anatom anzubieten.

KM: Was sind denn die neuen Akzente, die Sie setzen wollen?

SC: Zunächst einmal ist für mich wichtig, dass der Kurs vollständig mit unabhängigen Inhalten, durchgeführt wird. Dafür bin ich der Akademie sehr dankbar, dass

ich meine eigenen Vorstellung zur Darstellung – der doch in manchen Bereichen nicht unkomplizierten Anatomie – präsentieren kann. Die Akademie hat mich lediglich gebeten, vier wichtige ästhetische Ansätze anatomisch zu behandeln, und zwar Filler, BTX – was ja auch schon in vielen Kursen vorkommt, zum Beispiel der DGBT-Anatomie-Kurs- und zusätzlich noch das Fadenlift und die Injektions-Lipolyse. Dem konnte ich ohne Weiteres zustimmen, weil ich glaube, dass wir damit den größten Teil der nicht-operativen Verfahren abdecken. Zum anderen ist die zu Grunde liegende Anatomie dieselbe, lediglich der Blickwinkel variiert, je nach Fragestellung.

KM: Wie können wir uns den Ablauf vorstellen?

SC: Gestatten Sie mir, bevor ich Ihre Frage beantworte, noch eine weitere Bemerkung zur Unabhängigkeit: Wenn Sie einen Kurs auf höchstem Qualitätsniveau anbieten wollen, haben sie immense Kosten, die dann die Gebühren für die TeilnehmerInnen in die Höhe treiben. Sie können dieses Dilemma nur lösen, indem Sie nach Sponsoren suchen. Ich bin deshalb der Firma MERZ sehr dankbar, dass sie den Kurs unterstützt ohne Einfluss auf die Inhalte zu nehmen. Natürlich werden wir auch den

Interessen des Sponsors gerecht, indem wir in einem 30-minütigen Lunch-Seminar der Firma die Möglichkeit geben, über ihre Produkte zu informieren. Das finde ich persönlich einen für alle – Veranstalter, Sponsor, TeilnehmerInnen – tragbaren Kompromiss, weil wir dadurch die Gebühren auf demselben Niveau halten können wie bei anderen Kursen auch.

Nun zu Ihrer Frage: Wir werden Fresh-frozen Präparate verwenden, wie ich es bereits früher in meiner Zusammenarbeit mit der Firma Teoxane gehalten habe, und wie es mittlerweile auch internationaler Standard ist bzw. sein sollte. Dadurch ist eine realistische Haptik für die TeilnehmerInnen gewährleistet sowie eine normale und unveränderte Gewebestruktur für die Applikation der gefärbten Materialien. Jeder Therapieansatz wird in zwei Stunden in Theorie und Praxis abgehandelt. Dies bedeutet, dass wir Dozenten – von der ästhetisch-medizinischen Seite werden mich Dr. Michael Weidmann und Steffen Giese unterstützen – die klinisch relevanten und auf wissenschaftlicher Basis fußenden anatomischen Grundlagen besprechen, die jeweiligen Indikationen diskutieren und dann am anatomischen Präparat alle in Frage kommenden Therapieoptionen vorführen.

Anschließend werden alle Teilnehmer in kleinen Gruppen selbst die Injektionen durchführen, und dann mit meiner Hilfe bzw. unter meiner Anleitung die entsprechenden Regionen präparieren. Ich werde selbst mitpräparieren, so dass die TeilnehmerInnen immer eine Vorlage haben werden und falls gewünscht, kann mir auch nur über die Schulter gesehen werden. Letzteres hat sich in manchen Kursen bereits hervorragend bewährt, da gewisse Präparationsschritte komplexer sind und dadurch wertvolle Zeit sinnvoller genutzt werden kann.

1. Cotofana Anatomie Kurs

4. März 2017, Salzburg

Kontakt: Globalhealth Akademie
Frau Anna Keller
Tel.: +49 2508 2159200
workshop@globalhealth-academy.com

KM: Welche Inhalte liegen Ihnen besonders am Herzen?

SC: Ich möchte bei dieser Frage zunächst auf meine Ziele eingehen. Ich würde mir wünschen, dass die TeilnehmerInnen nach dem CAC-Kurs eine fundiertere Einsicht in den dreidimensionalen Aufbau des menschlichen Gesichtes erhalten. Es gibt zahlreiche und hervorragende Bücher, welche die Gesichts-anatomie darstellen, jedoch kann mit einem Buch oder gar der besten Abbildung nicht die räumliche Tiefe dargestellt werden. Dies kann meiner Meinung nach, nur in einem Praeparationskurs erfolgen, genauso wie es in der medizinischen Ausbildung von Studenten seit Generationen erfolgt. Durch das dreidimensionale Verständnis, heißt welche Struktur liegt unter welcher, können Nebenwirkungen und Komplikationen reduziert, Patienten besser geschützt und ein langfristiger und effektiver Therapieerfolg erzielt werden.

Wünschenswert wäre es, dass jeder Teilnehmer von den Strukturen der Oberfläche eines Gesichtes auf die tiefer

liegenden Strukturen schließen kann, die von Mensch zu Mensch höchst variabel sind. Auch würde ich mir wünschen, dass die TeilnehmerInnen das Zusammenspiel von Knochen, Bändern, Fettkompartimenten und Muskeln im Rahmen des Alterungsprozesses verstehen und dieses Verständnis nutzen, um die bestmögliche Therapieform anzuwenden.

Nicht zuletzt ist mir wichtig, dass die Teilnehmer ein genaueres, also anatomisch fundiertes Arbeiten mit den verschiedenen Materialien und Techniken erlernen und damit natürlich auch ihre Ergebnisse verbessern.

KM: Gestatten Sie noch eine letzte Frage zur Zielgruppe. Wer kann und sollte an Ihrem Kurs teilnehmen?

SC: Es sind alle Kollegen angesprochen, die ästhetische Behandlungen durchführen. Ich möchte zu den CAC-Kursen sowohl erfahrene KollegInnen ebenso wie junge KollegInnen aus den verschiedensten chirurgischen und nicht-chirurgischen Bereichen herzlich einladen. Das Konzept

ist so aufgebaut, dass für jedes Wissensniveau neue Inhalte vermittelt werden und (was meiner Meinung nach besonders wichtig ist) es wird genügend Zeit für den Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und den verschiedenen Disziplinen einberaumt sein. Geplant sind initial Kurse in deutscher Sprache anzubieten und im Verlauf dann zusätzlich Kurse in englischer Sprache für internationale TeilnehmerInnen.

KM: Herr Prof. Cotofana, wir danken für dieses Gespräch und auch für Ihre Einladung, am ersten Kurs als beobachtende Gäste teilzunehmen, um anschließend darüber berichten zu können.

Einladung Wintersportsymposium Radstadt

12. bis 15. Januar 2017, Hotel Gut Weissenhof

(approbiert mit 28 DFP-Punkten)

Kursleitung:

Dr. Matthias Sandhofer, Linz

Dr. Heribert Rainer, Klagenfurt

Nachdem unser Wintersymposium in Radstadt zuletzt einen sehr guten Anklang gefunden hat, versuchen wir wieder das Club-Jahr 2017 in angenehmer und kollegialer Atmosphäre zu starten. Es ist uns wieder gelungen, hochkarätige Referenten zu gewinnen. Neben der fachlichen Qualität ist auch das Ambiente des Hotels Gut Weissenhof zur Winterzeit sehr einladend.

Wir bitten Euch, wieder recht zahlreich an dieser Veranstaltung teilzunehmen und allfällige Themen und Referate noch anzumelden. Ein Zimmerkontingent im Hotel Gut Weissenhof ist vorreserviert. Wir freuen uns, Sie zu dieser bewährten und innovativen Veranstaltung willkommen zu heißen.

Anmeldungen schriftlich mit Anmeldeformular:

Fax: +43 (0)732 797656-20, sekretariat@cosmetic-surgery.at, www.cosmetic-surgery.at

Unterkunft:

Es ist ein Zimmerkontingent unter dem Kennwort „Austrian Academy“ im Hotel Gut Weissenhof vorreserviert. Bitte die Zimmerreservierung selbst vornehmen.